

Kostenlose Zeitschrift zum Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Dezember 2025

DAS EBERTAL BAUT – UND WÄCHST ZUSAMMEN

Wer im Ebertal unterwegs ist, kommt an ihnen nicht vorbei: den zahlreichen Baustellen. Mittlerweile gehören der Lärm und die vielen auf dem Bau Arbeitenden schon zur Nachbarschaft dazu – und es wird auch in den kommenden Monaten und Jahren nicht leiser werden.

Insgesamt stehen im Ebertal noch zahlreiche bauliche Maßnahmen an. Darunter der Bau der neuen Wohngebäude, der Umbau der Straßen und – zum Abschluss der Sanierung – der neue Quartiersplatz. Spannend bleibt die Frage, wie die Planungsteams die Ideen und Anregungen aus der Nachbarschaft in die Pläne einarbeiten werden. Mehr dazu auf Seite 3. Und zwischen all dem Planen und Bauen zeigt sich: Im Ebertal wächst nicht nur Neues aus Beton, sondern auch Gemeinschaft. Einen Überblick über alle aktuellen Maßnahmen und Entwicklungen finden Sie in dieser Ausgabe.

Außerdem hat das Quartiersmanagement auch in diesem Jahr wieder einen digitalen Adventskalender für Sie vorbereitet – mit tollen Preisen! Mehr erfahren Sie auf Seite 8.

Zum Jahresende möchte sich das Quartiersmanagement herzlich bei allen bedanken, die das Jahr 2025 aktiv mitgestaltet haben. Denn das Ebertal lebt nicht nur von Bauplänen und Projekten, sondern vor allem von den Menschen, die hier wohnen, sich engagieren und gemeinsam Nachbarschaft gestalten.

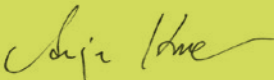


GRUSSWORT

Liebe Ebertaler*innen,

im Ebertal tut sich gerade eine ganze Menge. Es wird viel gebaut, saniert und neugestaltet. Vielleicht fragen Sie sich bei all den Veränderungen manchmal, was genau geplant ist oder wie sich bestimmte Maßnahmen auswirken. Zögern Sie nicht, sich mit Ihren Fragen an das Quartiersmanagement zu wenden – dort finden Sie jederzeit ein offenes Ohr.

Darüber hinaus sind auch die Bürgervertreter*innen für Sie da und setzen sich für Ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche ein. Dreimal im Jahr tagt außerdem der Sanierungsbeirat. Dort haben Sie die Möglichkeit, unter anderem mit mir und vielen städtischen und politischen Vertreter*innen ins Gespräch zu kommen. Sie können Fragen stellen, Anregungen geben oder einfach zuhören, wenn Sie sich für die aktuellen Themen rund um das Ebertal interessieren. Der nächste Termin ist der 12.03.2026 um 19 Uhr. Ich freue mich darauf, Sie bei einer der nächsten Gelegenheiten zu sehen, und wünsche Ihnen schon jetzt eine schöne (Vor)Weihnachtszeit!



Ihre Anja Krause
Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit



MOMENTE DES JAHRES 2025

Dieses Jahr ist viel passiert und die Nachbarschaft hat viele tolle Momente miteinander geteilt. Hier gibt es ein paar Einblicke in Veranstaltungen, die dieses Jahr stattgefunden haben.

Der Flohmarkt hatte viele verborgene Schätze zu bieten.



„Von einem zum nächsten Nachbarschaftszentrum“ hieß es beim Stadtradeln.



Gemeinsam frühstücken und plaudern. Egal, welche Generation, beim Nachbarschaftsbrunch waren alle dabei!



Feuerwehr und Polizei waren beim diesjährigen Sommerfest vor Ort – zum Glück nur zum Anschauen und Mitmachen, nicht im Einsatz!



Beim Frühjahrsputz packten rund 75 Teilnehmende an – die vollen Müllsäcke sprechen für sich.



DER NEUE QUARTIERSPLATZ – AUS IDEEN WERDEN ENTWÜRFE FÜR DIE GESTALTUNG

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, wird zum Ende der Umbaumaßnahmen im Ebertal ein neuer Quartiersplatz entstehen. Die Planungen dafür sind in vollem Gange. Bei der Planungswerkstatt im Mai hatten Sie die Gelegenheit, sich einzubringen: bei einem gemeinsamen Rundgang durchs Ebertal, beim Austausch Ihrer Ideen und auch ganz kreativ am Modell.

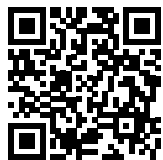


Dabei sind viele Wünsche und Anregungen zusammengekommen. Diese wurden gesammelt und an die Planungsbüros weitergegeben, die nun im aktuell laufenden Wettbewerb Entwürfe für den neuen Quartiersplatz erarbeiten.

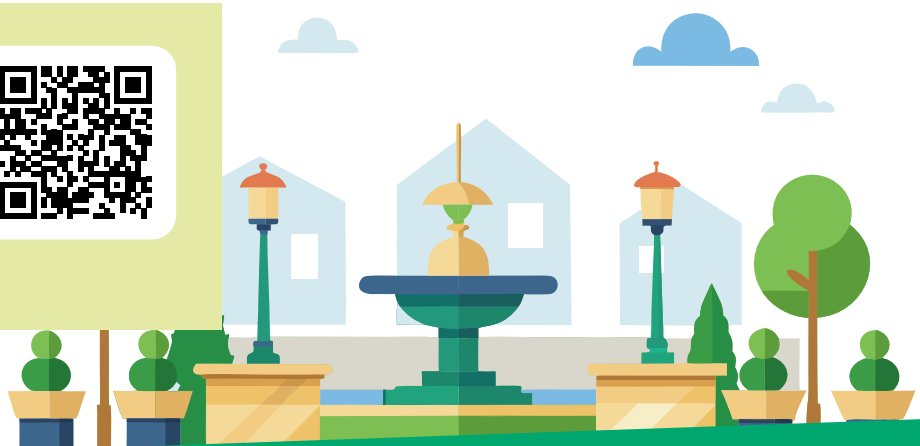
Wenn die Entwürfe fertiggestellt und eingereicht sind, werden sie öffentlich ausgestellt. Am Dienstag, den **24. Februar 2026**, dem Tag vor der finalen Entscheidung der Jury, haben Sie dann noch einmal die Möglichkeit, sich diese anzusehen und Ihre Meinung einzubringen. Die Anmerkungen gehen direkt an die Jury, sodass diese am nächsten Tag Ihre Sichtweise bei der Entscheidung mitberücksichtigen kann. Begleitet wird das Verfahren von zwei Beauftragten aus dem Quartier.

Es bleibt spannend!

Mehr zum Prozess und zur bisherigen Beteiligung finden Sie hier:



www.goe.de/ebertal-quartiersplatz



DIE MASSNAHMEN – EINE ÜBERSICHT

Im Jahr 2019 wurde die „Grüne Mitte Ebertal“ in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen. Das Programm zielt darauf ab, den öffentlichen Raum und die Wohnqualität zu verbessern, soziale Strukturen zu stärken und den Zusammenhalt der hier lebenden Menschen zu fördern. Grundlage für die Umsetzung sind die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK), das zuletzt 2021 aktualisiert wurde. In diesem Konzept sind die konkret geplanten Maßnahmen für das Ebertal formuliert. Einige wurden bereits umgesetzt, viele sind aktuell in der Planung, manche stehen noch aus. Hier geben wir einen Überblick über den aktuellen Stand.

1 Quartiersplatz:

Hierfür läuft derzeit ein freiraumplanerischer Wettbewerb. Die Umsetzung wird eine der letzten Maßnahmen im Sanierungszeitraum sein. Mehr Informationen finden Sie auf der vorherigen Seite.

2 Quartiersspielplatz (Ecke Görlitzer Straße / Breslauer Straße):

Die Aufwertung ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

3 Quartierssportanlage Lönsweg:

Zu diesem Projekt wurden im Sommer Kinder und Lehrkräfte der Lohbergsschule befragt. Auf Basis der Ergebnisse erstellte ein Planungsbüro einen Entwurf. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2026.

4 Spielplatz Himmelsbreite:

Die Umgestaltung des Spielplatzes wurde im Frühsommer 2024 durch die Städtische Wohnungsbau abgeschlossen.

5 Neuordnung und Umgestaltung Straßenraum Am Steinsgraben:

Die Planungen werden im kommenden Jahr beginnen.

6 Neuordnung und Umgestaltung Straßenraum Lönsweg:

Die Planungen laufen aktuell. Die Umsetzung erfolgt in drei Abschnitten ab Mitte 2026.

7 Fuß- und Radwegeverbindungen schaffen, öffentliche Flächen barrierefrei verbinden, Gestaltung verkehrssicherer Kreuzungsbereiche Wörthstraße, Liegnitzer Weg, Breslauer Straße und Ergänzung der Fahrradabstellplätze:

Die Maßnahmen sollen in den kommenden Jahren nach und nach umgesetzt werden, wenn Straßen und öffentliche Räume umgebaut werden.

8 Nutzbarmachung Basketballplatz:

Das Projekt wurde diesen Sommer mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier umgesetzt (siehe Seite 10).

9 AWO-Häuschen:

Das AWO-Häuschen wird derzeit für den Nachbarschaftstreff und den offenen Kinder- und Jugendtreff genutzt. Wie es in Zukunft weitergeht, ist noch offen.

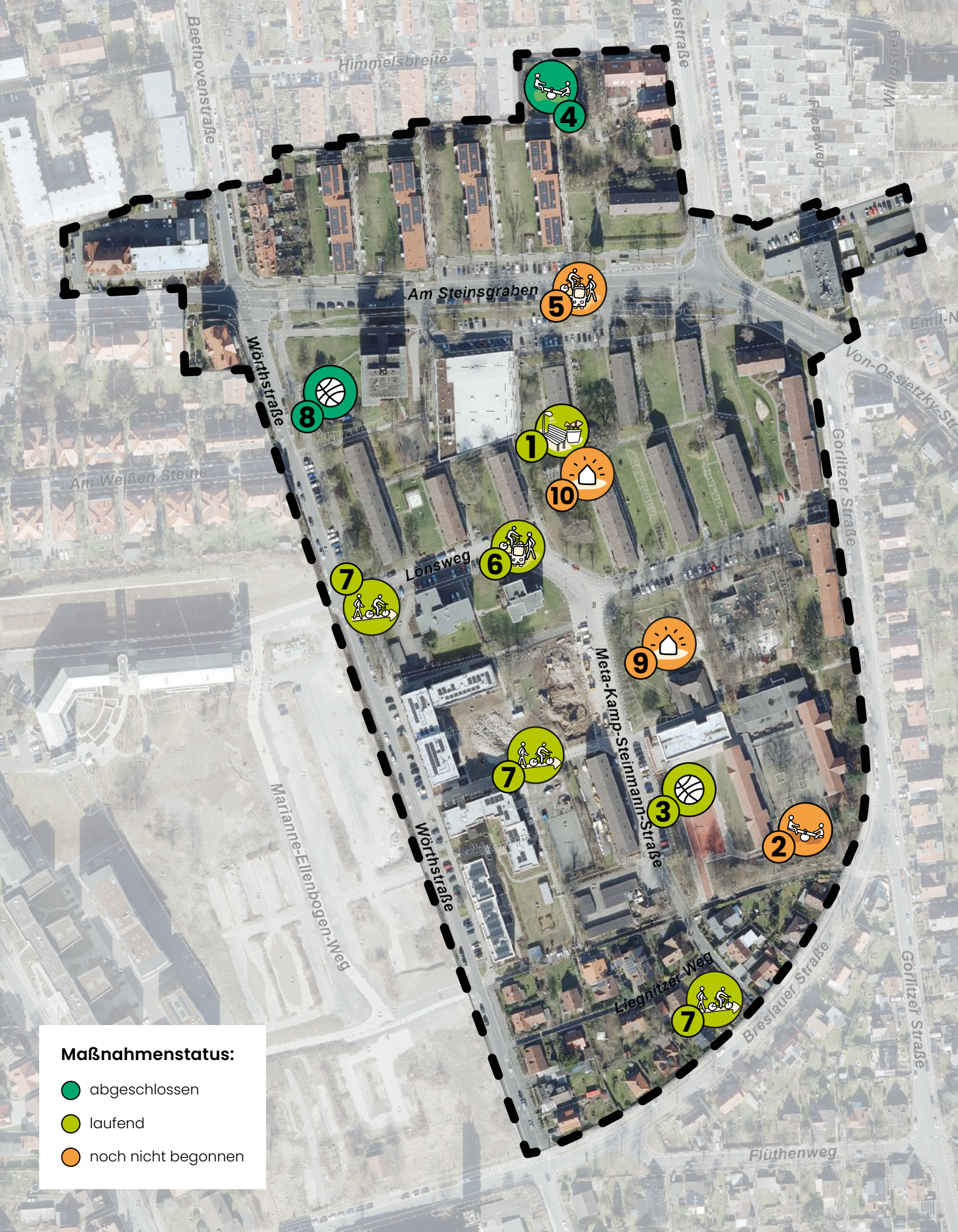
10 Bau eines Nachbarschaftszentrums:

Der Bau des Nachbarschaftszentrums am Quartiersplatz wird eine der letzten Maßnahmen im Sanierungszeitraum sein.

Modernisierung des Gebäudebestands:

Die Modernisierung schreitet voran: Im Liegnitzer Weg, an der Straße Am Steinsgraben und in der Breslauer Straße sind bereits erste Gebäude saniert. An weiteren wird derzeit gearbeitet oder die Sanierung wird vorbereitet.

Parallel dazu plant und baut die Städtische Wohnungsbau neue Wohnungen im Quartier, ergänzt durch begrünte Aufenthaltsbereiche.



WAS FÜR EIN GLÜCK!

Ohne Menschen, die Zeit, Energie und Herzblut in ihre Herzensprojekte stecken, wäre das Ebertal nicht das gleiche. Viele Angebote können nur stattfinden, weil sich Menschen aus dem Quartier engagieren. Wir möchten diesen im Namen aller Menschen, die diese Angebote wahrnehmen und nutzen, Danke sagen: Welch ein Glück, dass wir Sie haben! Warum engagieren sich Menschen und wer steckt hinter den fleißigen Helfern? Hier möchten wir Ihnen vier Ehrenamtliche aus dem Ebertal vorstellen.



Gustav Schneider

Schon seit vielen Jahren ist Gustav Schneider eng mit dem Ebertal verbunden. Als Besucher des AWO-Häuschens nahm er früher bei Gisela Bormann an der Tanzgruppe teil, und auch seine Tochter wurde dort im Hort betreut. Heute bringt er sich selbst ehrenamtlich ein: Er kümmert sich um die Vermietung und Raumvergabe des AWO-Häuschens und betreut außerdem zusammen mit seiner Frau das Nachbarschaftscafé.

„Das Ehrenamt ist für mich eine willkommene Abwechslung im Alltag“, sagt er. Seitdem er in Rente ist, hat er mehr Zeit, und durch das Engagement begegnet er regelmäßig neuen, netten Menschen. „Besonders wichtig ist mir, dass die Gemeinschaft im Ebertal erhalten bleibt und weiter wächst.“

Gerda Goldmann

Gerda Goldmann ist im Ebertal geboren und groß geworden. Nach einigen Jahren außerhalb zog es sie wieder zurück in das Viertel, das für sie immer wie eine große Familie war. *„Ohne das Ebertal“, ist sie sicher, „wüsste ich nicht, was aus mir geworden wäre.“*

Heute engagiert sie sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Sie betreut das monatliche Erzählcafé, organisiert das Ebertälertreffen und richtet das wöchentliche Frühstück für die Nachbarinnen und Nachbarn aus. Dabei steht für sie vor allem der Spaß im Vordergrund, den ihr das Miteinander und die Begegnungen bereiten.

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass noch mehr Menschen den Nachbarschaftstreff besuchen und dass das AWO-Häuschen als Mittelpunkt der Gemeinschaft erhalten bleibt.





Christin Sander

Auch Christin ist im Ebertal geboren und lebt seit jeher dort. Das Viertel begleitet sie durch ihr ganzes Leben und ist für sie ein fester Lebensmittelpunkt.

Ehrenamtlich bringt sie sich vielfältig ein. Sie beteiligt sich an allen Treff- und Gesprächsgruppen, unterstützt das Frühstück sowie die Runden bei Kaffee und Kuchen und hilft tatkräftig bei Festen. Das Miteinander bereitet ihr Freude: **„Für mich ist das Engagement vor allem eine Sache, die Spaß macht.“**

Für die Zukunft wünscht sich Christin, dass das AWO-Häuschen bestehen bleibt und das Angebot im Ebertal durch noch mehr Aktivitäten und Veranstaltungen bereichert wird.

Eli

Im Ebertal fühlt sich Eli besonders wohl, denn hier erlebt Eli ein wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Eli beschreibt sich selbst als Träumer*in eines ewigen, nachhaltigen Kreislaufs, in dem gute Rohstoffe entstehen, die immer wieder verwendet werden können. Diese Haltung möchte Eli auch im Ebertal weitertragen – gemeinsam mit anderen, denn, wie Eli sagt, **„allein lässt sich das Mühlenrad nur schwer bewegen.“**

Zwei Tage in der Woche gestaltet Eli die WerkBib im Ebertaler Nachbarschaftstreff der AWO mit – eine Stadtteilwerkstatt und „Bibliothek der Dinge“. Hier entsteht ein sozialer Treffpunkt, an dem Menschen sich ausprobieren, Ideen teilen oder einfach gemeinsam kreativ werden können. Eli bietet montags und dienstags von 13 bis 16 Uhr einen festen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Gestalten.

Das Engagement hat für Eli viele Beweggründe, doch im Kern geht es darum, Gutes zu tun, Menschen etwas zu ermöglichen und Räume zu schaffen, die es so noch nicht gibt. Das Ehrenamt ist für Eli eine schöne Aufgabe – eine Gelegenheit zu wachsen, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entfalten.

Für die Zukunft wünscht sich Eli, dass die laufenden Umbaumaßnahmen im Ebertal zu einem harmonischen Miteinander einladen und von allen wertgeschätzt werden. Jede und jeder soll hier einen Platz und ein Zuhause finden, und die besondere Geschichte des Ortes soll nicht in Vergessenheit geraten.



TÜRCHEN ÖFFNEN UND GEWINNEN – DIE ADVENTSKALENDER-AKTION

GESUND DURCH DEN ADVENT – MITMACHEN UND GEWINNEN!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gibt es auch 2025 wieder einen digitalen Adventskalender für das Ebertal. Dieses Mal dreht sich alles rund um das Thema Gesundheit – denn gerade in der Vorweihnachtszeit, die oft von Hektik, reichlich Süßigkeiten und wenig Bewegung geprägt ist, lohnt es sich, bewusst auf sich zu achten.

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich online jeden Tag ein neues Türchen. Dahinter warten praktische Tipps für Körper und Seele: von einfachen Bewegungsübungen für zwischendurch über kleine Entspannungsideen bis hin zu gesunden Rezepten für die Adventsküche. So möchten wir Sie inspirieren, sich etwas Gutes zu tun – damit Sie im Alltag mehr Energie, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden spüren.

Und natürlich gibt es auch wieder tolle Preise zu gewinnen!

Anders als im vergangenen Jahr wird es diesmal kein Lösungswort, sondern einen Lösungssatz geben. Wie Sie diesen Satz herausfinden, erfahren Sie beim Öffnen der Türchen. Den Satz können Sie **bis zum 11. Januar 2026** per E-Mail an qm-ebertal@stadtberatung.info oder per Post schicken an:

Robert Folchert
AWO-Häuschen
Lönsweg 16
37085 Göttingen

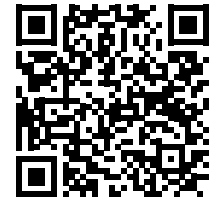
Unter allen richtigen Einsendungen werden Gewinne verlost, z.B. ein kostenloser Besuch beim Friseursalon Ellen. Wer von der Glücksfee gezogen wurde, wird per E-Mail benachrichtigt.

MITMACHEN LOHNT SICH!

Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich überraschen!

HIER GEHT'S ZUM ADVENTSKALENDER:

www.pollunit.com/polls/ebertal-adventskalender



IHRE IDEEN – IHRE PROJEKTE!

In diesem Jahr konnten dank des Sanierungsfonds vier Projekte umgesetzt werden. Drei davon – das Sport- und Bewegungsangebot, das Projekt „Werkstattkultur“ sowie „Fit in den Frühling“ – wurden bereits in der letzten Ausgabe der Ebertaler Post vorgestellt. Ein Projekt fehlt jedoch noch: die Neugestaltung des Basketballplatzes!

Mit Mitteln aus dem Sanierungsfonds wurden sowohl der Künstler Dylan Sara als auch alle benötigten Materialien finanziert. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Projekt außerdem von Rebecca Keuneke aus dem Kinder- und Jugendtreff.



INFO Aus dem Sanierungsfonds fördert die Stadt Göttingen kleine Projekte, die das Quartier beleben, den Stadtteil verschönern oder das Zusammenleben im Ebertal bereichern. Sie haben auch eine Idee oder Fragen zu den Projekten? Dann melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement! Die Kontaktinformationen finden Sie auf der letzten Seite.



Etwa zehn Kinder und Jugendliche aus dem Ebertal meldeten sich für das Projekt an. Zunächst beschäftigten sie sich mit dem Thema Streetart, lernten verschiedene Techniken kennen und entwickelten eigene Skizzen. Diese Ideen wurden anschließend von der Gruppe auf eine große Plane übertragen, die nun rund um den Basketballplatz hängt und den Platz zu einem ganz besonderen und einzigartigen Ort macht.

Zusätzlich malte der Künstler Fische auf den Boden des Platzes – jedoch nur in Umrissen. Die Fische wurden passend zum Thema Unterwasserwelt ausgewählt, das in der Konzeptphase häufiger aufkam. Die Kinder und Jugendlichen haben nun die Möglichkeit, die Fische mit Kreide selbst auszumalen. Die Kreide kann im offenen Kinder- und Jugendtreff im AWO-Häuschen ausgeliehen werden. Auf diese Weise bleibt der Platz nicht nur ein Ort der Bewegung, sondern auch ein Raum für Kreativität, in dem künstlerische Fähigkeiten weiter ausgebaut werden können.

Weitere Informationen:

www.goe.de/ebertal-fonds



10 GRÜNDE, WARUM MENSCHEN GERNE DEN NACHBARSCHAFTSTREFF BESUCHEN

GUSTAV:

„Es ist hier so gemütlich!
Die Stimmung ist gut.“

WILHARDT:

„Es ist eine gute Einrichtung; es kommen Menschen aus vielen verschiedenen Nationen zusammen, das gefällt mir. Es gibt ein Zusammengehörigkeitsgefühl.“

HELMUT:

„Das Ambiente und das soziale Klima gefallen mir. Ich bedaure, dass er irgendwann vielleicht abgerissen werden soll.“

RENATE:

„Ich kann hier jedes Mal etwas Neues erleben mit so vielen verschiedenen Menschen.“

HOSSSEIN:

„Die viele schöne Kommunikation hier.“

MARIANNA:

„Hier komme ich unter Menschen, mal raus aus dem Haus und man kann sich austauschen.“

DRAGICA:

„Der Treff ist sehr hilfsbereit und hilft mir sehr.“

LARS:

„Du kannst dich gut unterhalten. Wir sind in der dritten Generation hier.“

CLAUDIA:

„Hier sind nette Leute.“

GERDA:

„Nette Gesellschaft und Gespräche sowie alte Ebertaler wieder treffen.“

TERMINE

- Dienstag, 24.02.2026: zweite Öffentlichkeitsbeteiligung zum Wettbewerb für den neuen Quartiersplatz
- 12.03.2026, 19 Uhr: Sanierungsbeirat
- 13.08.2026, 18 Uhr: Sanierungsbeirat
- 03.11.2026, 18 Uhr: Sanierungsbeirat

KONTAKT

Quartiersmanagement Ebertal

Steffi Lorenz und Robert Folchert

AWO-Häuschen

Lönsweg 16, 37085 Göttingen

Telefon: 01577 8818623

E-Mail: qm-ebertal@stadtberatung.info

Sprechstunde vor Ort:

Montag 14–16 Uhr

Donnerstag 9–12 Uhr

Termine zu anderen Zeiten nach
Vereinbarung

Sagen Sie uns Ihre Meinung!



Sie wohnen im Ebertal und haben ein Anliegen? Wenden Sie sich gerne an die Bürger*innenvertretung!

Ludmilla Böhm

salon.ellen@gmx.de

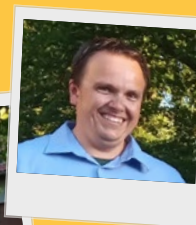
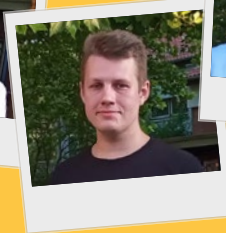
Leon Schmitz

stefan@christmann.org

Stefan Christmann

l.schmitz@gme-goettingen.de

Melden Sie sich gerne per E-Mail oder persönlich im Quartier!



IMPRESSUM:

6. Ausgabe – Dezember 2025

Herausgeberin:

Stadt Göttingen, die Oberbürgermeisterin,
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen,
www.goettingen.de, für das Quartiersmanagement
Grüne Mitte Ebertal.

Redaktion:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH: Steffi Lorenz
AWO Göttingen: Robert Folchert

Gestaltung:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Fotos:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH / privat

Auflage:

750 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de

gefördert von:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT